



- 1780016-V290 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Herrn  
Hans-Christian Ströbele  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Thomas Kossendey**Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen BundestagesHAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 BerlinTEL +49(0)30-18-24-8060  
FAX +49(0)30-18-24-8088  
E-MAIL BMVgBuenoParlStsKossendey@bmvg.bund.de

Berlin, 8. September 2011

Sehr geehrter Herr Kollege,

auf Ihre schriftliche Frage 8/255, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 25. August 2011, teile ich mit:

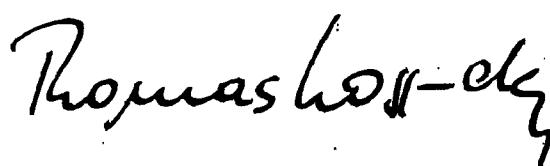
*„Inwieweit trifft zu, dass die Bundesregierung bereits ab März 2011 in monatlichem Wechsel Bundeswehrsoldaten – zunächst deklariert als Dienstreise, später qua Kommandierung getarnt zum „DDO/DtA“ – auch aus nationalen Bundeswehr-Dienststellen in eine NATO-Dienststelle in Poggio Renatico/Italien zum Einsatz gegen Libyen entsandte – z.B. in der 34. Kalenderwoche auch einen Stabsoffizier mit Befehlsgewalt – zur Verwendung in einem dort eigens eingerichteten, vorher nicht existenten Kriegsgefechtsstand (gemäß Stellenplan „Crisis Establishment/CE“), der nach Struktur sowie Hierarchien klar vom Friedensbetrieb des dortigen CAOC getrennt ist, wo die deutschen Soldaten neben der Zielauswahl auch in direktem Funkkontakt über AWACS-Flugzeuge den Besatzungen der eingesetzten Kampfflugzeuge der NATO-Mitglieder Einsatzbefehle übermitteln und wie viele Soldaten der Offiziers- und Mannschafts-Dienstgrade setzte die Bundeswehr seit März 2011 zur Unterstützung der NATO-Bombardierungen in Libyen oder andere Aufträge im Libyen-Krieg insgesamt ein?“*

Ich habe im Namen der Bundesregierung am 10. August 2011 auf Ihre Frage vom 27. Juli 2011 (7/387) und der des Kollegen Nouripour vom 17. Juli 2011 (7/172, 7/173) bereits mitgeteilt, dass deutsche Soldatinnen und Soldaten auch nach Beginn der von der NATO geführten Operation UNIFIED PROTECTOR Dienst in den ständigen integrierten sowie multinational besetzten Stäben und Hauptquartieren (HQ) der NATO leisten, die mit der Führung der Operation betraut sind. Hierbei handelt es sich um das Supreme

Headquarters Allied Powers Europe (SHAPE), das Allied Joint Force Command Neapel, das Combined Air Operations Center 5 in Poggio Renatico und das Allied Maritime Command Neapel. Diese HQ sind seit Beginn der Operation durch Personal anderer HQ der NATO-Kommandostruktur sowie durch zusätzliche nationale Kräfte verstärkt worden. Hiervon waren seit Ende März 2011 insgesamt 103 Soldatinnen und Soldaten (66 Offiziere und 37 Unteroffiziere) der Bundeswehr betroffen und wurden mittels Dienstreisen bzw. Kommandierungen vorübergehend in die mit der Führung der Operation UNIFIED PROTECTOR beauftragten HQ entsandt. Wie die Bundesregierung bereits mitgeteilt hat, zählen zu den wahrgenommenen Tätigkeiten sowohl solche im Bereich der sogenannten Zielauswahl wie auch solche in der Kommunikation mit den eingesetzten AWACS-Maschinen. In keinem dieser Bereiche werden durch deutsche Soldatinnen und Soldaten derzeit Führungs- oder Entscheidungsfunktionen wahrgenommen.

Am 1. Juni 2011 beschloss der NATO-Rat die Verlängerung der Operation UNIFIED PROTECTOR unter Beibehaltung des gegenwärtigen Operationsplans bis Ende September 2011. Um die Durchhaltefähigkeit der Einsatzführung zu gewährleisten, wurde die Ablauforganisation in den an der Einsatzführung beteiligten HQ strukturell von Peacetime Establishment (PE) zu Crisis Establishment (CE) umgewandelt. Dabei handelte es sich um eine rein administrative Anpassung innerhalb ständiger integrierter HQ zur Erleichterung der quantitativen Verstärkung der bestehenden Strukturen. Eigenständige oder separate HQ der NATO zur Führung der Operation UNIFIED PROTECTOR wurden nicht etabliert. Die Operation wird auch weiterhin aus den ständigen integrierten sowie multinational besetzten Stäben und HQ der NATO heraus geführt.

Mit freundlichem Gruß



Thomas Kossendey